

Ligerztunnel

«Grosse Chancen»

tar. Der Ligerztunnel stösst beim Bund auf offene Ohren. Max Friedli räumt dem Bahntunnel «grosse Chancen» ein, sofern die Finanzierung gesichert sei. Das sagte der Direktor des Bundesamts für Verkehr (BAV) gestern an der Generalversammlung des Forums Telebielingue, des Unterstützungsvereins für das gleichnamige Bieler Regionalfernsehen. Friedli zeigte viel Verständnis für die Anliegen der Bevölkerung am linken Bielerseeufer, die zu Tag- und Nachtzeiten unter dem Lärm der Züge zu leiden habe. «Ich persönlich habe grosse Sympathie für den Ligerztunnel», sagte der gebürtige Bieler. Er sei «optimistisch», dass in einem nächsten Ausbauschritt des Eisenbahnnetzes der Tunnel berücksichtigt werde.

Im Juni hatte es der Ständerat abgelehnt, den Ligerztunnel in das Bahninfrastrukturprogramm ZEB (Zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur) aufzunehmen (das BT berichtete). Stattdessen hatte die Kleine Kammer den Bundesrat beauftragt, bis 2010 in einem zweiten Ausbauschritt verschiedene Erweiterungsoptionen, darunter den Ligerztunnel, zu prüfen. Zurzeit klärt das BAV verschiedene Finanzierungsmodelle ab, darunter auch eine Abgabe auf Bahnfahrkarten. Das Geschäft wird der Nationalrat in der nächsten Herbst- oder Wintersession beraten. Kürzlich hat der Verein seeland.biel/bienne mit einer Postkartenaktion bei den Nationalräten auf den Tunnel aufmerksam gemacht.